



Tourismus

Tourismusminister Aiwanger freut sich über guten Saisonstart: "Wintertourismus in Bayern startet in Traumsaison und ist nachhaltig"

16. Dezember 2022

MÜNCHEN Bayerns Wirtschafts- und Tourismusminister Hubert Aiwanger freut sich gemeinsam mit den Wintersportregionen über einen gelungenen Start in die Ski-Saison. Nach den tiefen Temperaturen und den Schneefällen der vergangenen Tage erwarten die bayerischen Skigebiete an diesem Wochenende viele Urlauber, Tages- und Wochenendausflügler auf bestens präparierten Pisten.

Aiwanger: "Die Tourismuspolitik Bayerns in den letzten Jahren war goldrichtig. Die Bürger können heimatnah Urlaub machen und Arbeitsplätze und Wertschöpfung in den Tourismusregionen werden gesichert. Wintertourismus in den bayerischen Skigebieten ist nachhaltig und eine erlebnisreiche Abwechslung für Sportler und Familien. Durch unser Seilbahn-Förderprogramm investieren wir in eine attraktive, moderne Infrastruktur in den Bergregionen. Liftanlagen werden dank unserer Förderquote von bis zu 35 Prozent zunehmend modernisiert, Beschneiungsanlagen optimieren die Schneesicherheit. Inzwischen stammt rund 75 Prozent der Energie, die in den bayerischen Skigebieten genutzt wird, von erneuerbaren Energieträgern. Rund ein Viertel der Pisten wird mit Kunstschnee optimiert. Unser Förderprogramm ist ein großer Erfolg, sorgt es doch dafür, dass weniger Touristen den aufwendigen und ökologisch nachteiligen Weg in die österreichischen, schweizer und italienischen Skigebiete antreten. Tourismus in Bayern ist regional, familienfreundlich und abwechslungsreich."

Der Freistaat fördert seit 2009 die Modernisierung bestehender Seilbahnen mit bis zu 35 Prozent der Investitionssumme. Zu diesem Zeitpunkt gab es einen erheblichen Investitionsstau bei den Bahnen, der mit Hilfe der Unterstützung seitdem sukzessive verringert wurde. Ziel der Förderung ist es, den Gästen attraktive Anlagen zur Verfügung zu stellen, eine bessere Zukunftsoption für die Regionen zu schaffen und die Ganzjahresnutzungen zu stärken. Gefördert werden deshalb nur Kabinenbahnen

und Sessellifte sowie die ergänzende Infrastruktur.

Bei 46 Projekten wurden über die Seilbahn-Richtlinie inzwischen Fördermittel in Höhe von 91,1 Millionen Euro bei einer förderfähigen Investitionssumme in Höhe von 323,5 Millionen Euro bewilligt. Mehrere hunderttausend Menschen sind in Bayern im Tourismus und in der Hotel- und Gastrobranche beschäftigt, mehrere Millionen Bayern sind Skifahrer.

Ansprechpartner:

Jürgen Marks

Leiter Pressestelle

Pressemitteilung-Nr. 595/22